

Kollegen und Schulverwaltungen zu überwinden; häufig war die Überzeugungsarbeit auch innerhalb des Verbandes FMF und gegenüber niederländischen und flämisch-belgischen Instanzen nötig.

Für sein stetes Bemühen, „Mittler zwischen dem deutschen und niederländischen Sprachraum“ sein zu wollen, wurde er mit dem Ritterorden des belgischen Königs ausgezeichnet. Weitere bedeutende Auszeichnungen folgten.

Das Thema des erfolgreichen Freiburger Kongresses „Fremdsprachen für die Zukunft: Nachbarsprachen und Mehrsprachigkeit“ ist entscheidend von Jürgen Sudhölter vorbereitet worden. Seine Stimme wird sicherlich in Zukunft in den „Neusprachlichen Mitteilungen“ des FMF zu hören sein, um „vom reichen kulturellen Erbe Europas an Sprachen und Kulturen“ (Jürgen Sudhölter) zu künden.

Die Fachvereinigung Niederländisch freut sich auf seine weitere Mitarbeit.

Achim Müller

Neuer Referent für Niederländisch beim FMF

Auf der Delegiertenversammlung des „Fachverband Moderne Fremdsprachen“ am 12. April 1992 wurde der Vorstand des Verbandes neu zusammengesetzt. Die „Fachvereinigung Niederländisch e.V.“ (FN) ist korporatives Mitglied im FMF. Die für die FN wichtigsten Veränderungen seien erwähnt: Zum 1. Vorsitzenden wurde Prof. Dr. Schröder gewählt, der neue Fachreferent für Niederländisch heißt Hajo Hülsdünker. Hajo Hülsdünker ist vielen kein Unbekannter, vor allem in Niedersachsen hat er entscheidend zur Entwicklung des Schulfaches Niederländisch beigetragen. Anlässlich seiner Wahl in den Bundesvorstand sei Hülsdünker hier kurz vorgestellt.

Nach dem Staatsexamen für das Lehramt an Realschulen (Deutsch und Niederländisch) und dem magister artium im Jahre 1976 absolvierte er die Lehramtsanwärterzeit am Staatlichen Ausbildungsseminar in Düsseldorf (als 2. Lehramtsanwärter des noch jungen Faches Niederländisch an der Realschule).

Seine schulische Laufbahn begann an der Gesamtschule Wulfen (NRW), dann wechselte er in den niedersächsischen Schuldienst. Zur Zeit bekleidet Hülsdünker das Amt des Didaktischen Leiters an der Integrierten Gesamtschule Aurich-West.

Im FMF ist Hülzdünker seit 1973 Mitglied und arbeitet seit 1983 im erweiterten Landesvorstand des LV Niedersachsen mit. In dieser Funktion hat er mehrere Landesverbandstagungen und FMF- Regionaltagungen mitgestaltet. In Verhandlungen mit den Kultus- und Regierungsbehörden ist es in Niedersachsen gelungen, das Fach Niederländisch zu einem Alternativangebot an allen weiterführenden Schulformen des niedersächsisch-niederländischen Grenzgebietes auszubauen.

Es bleibt noch zu erwähnen, daß Hajo Hülzdünker zu den Gründungsmitgliedern der 1986 gegründeten Fachvereinigung Niederländisch zählt. Der Vorstand der FN gratuliert Herrn Hülzdünker an dieser Stelle zu seiner Wahl und wünscht ihm bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben viel Erfolg.

Hauptpreis–verdächtig

„Für ihren Novellenband *Sophia in de Koestraat* (1946) erhielt sie [die Autorin Amoene van Haersolte] 1947 den PC-Hauptpreis, einen wichtigen Staatspreis für niederländische Literatur.“

Dieser Satz gibt zu denken! Gab es 1947 in den Niederlanden schon PC's? Förderte die niederländische Computerbranche die Literatur durch die Stiftung eines PC-Hauptpreises und einiger PC-Nebenpreise? Mußten die teilnehmenden Autoren ihre Werke gar auf Diskette einreichen? Fragen über Fragen, die sich aufdrängen angesichts einer Übersetzung, mit der wohl keine Preise, erst recht nicht der P.C. Hooft-prijs zu gewinnen ist.

P.S. Das obige Zitat entstammt dem Buch *Holland der Frauen*, hrsg. v. G. Meijerink und R. Romeny, S. 221. (Vgl. die Besprechung in diesem Heft.)

P.P.S. „**Hooft**, Pieter Corneliszoon, niederländ. Geschichtsschreiber und Dichter, * Amsterdam 16.3.1581, † Den Haag 21.5.1647. [...] H. ist einer der Hauptvertreter der niederländ. Renaissancedichtung und der bedeutendste niederländ. Geschichtsschreiber des 17. Jahrh.“

(Brockhaus Enzyklopädie)